

An den

Stresemannstraße 128-130  
10117 Berlin  
Per E-Mail: [REDACTED]

## Stärkung des Markthochlaufs von grünem Wasserstoff durch ambitionierte THG-Quote

23.10.2025

[REDACTED]  
die Umsetzung der RED III im Verkehrssektor über die Treibhausgasminderungs-Quote ist eine zentrale Chance, den Hochlauf von grünem Wasserstoff einen entscheidenden Schritt voranzubringen. Vor diesem Hintergrund begrüßen wir ausdrücklich die Arbeit Ihres Hauses am Gesetz zur Weiterentwicklung der THG-Quote.

Für das Erreichen der Klimaziele und eine gelingende industrielle Transformation **ist der Einsatz von grünem Wasserstoff unverzichtbar. Die Dekarbonisierung der Raffinerien stellt einen besonders wirkungsvollen Hebel für dessen Hochlauf dar:** Sie gehören zu den größten industriellen Verbrauchern fossiler Energieträger und decken ihren Wasserstoffbedarf bislang fast ausschließlich über fossile Dampfreformierung.

**Der Einsatz von grünem Wasserstoff kann in diesem Sektor sofort und substanzial zur CO<sub>2</sub>-Reduktion beitragen.** Die Technologie ist erprobt, die Umstellung auf grünen Wasserstoff ohne größere Prozessumstellung möglich und die Industrie zeigt Investitionsbereitschaft: **Zwei Drittel der finalen Investitionsentscheidungen für Elektrolyseprojekte in Europa zielen bereits auf die Raffinerieanwendung ab.** Ein aktuelles Beispiel ist der 15-Jahres-Abnahmevertrag zwischen RWE und TotalEnergies für die Raffinerie Leuna über jährlich 30.000 Tonnen grünen Wasserstoff.

**Mit der THG-Quote verfügt Deutschland bereits über einen wirksamen Mechanismus, der den wirtschaftlichen Einsatz von grünem Wasserstoff in Raffinerien unterstützt.** Unter passenden Bedingungen kann dadurch eine ausreichende Zahlungsbereitschaft entstehen – ohne spürbare Auswirkungen auf die Kraftstoffpreise für Endverbraucher.

Damit sich entsprechende Investitionsentscheidungen realisieren lassen, muss der regulatorische Rahmen über die bisherigen Vorschläge hinaus weiter gestärkt werden. **Entscheidend ist nun, die Rolle von RFNBO als Erfüllungsoption ambitioniert auszugestalten.** Wir sehen dafür noch Spielraum im Rahmen der Weiterentwicklung der THG-Quote und insbesondere drei zentrale Hebel:

1. Ambitionierterer Hochlauf der RFNBO-Unterquote
2. Absicherung der Unterquote mit einer separaten, wirksamen Pönale von 115 €/GJ
3. Einführung eines Mechanismus zur Absicherung der „early mover“ gegen Verzögerungen beim Ausbau des H2-Kernnetzes und zum Anreiz für einen beschleunigten Markthochlauf

**Mit diesen Anpassungen im weiteren Gesetzgebungsverfahren zur nationalen Umsetzung der RED III kann der Markthochlauf für grünen Wasserstoff in Deutschland entfesselt werden.** Davon werden auch heimische Technologieanbieter profitieren, die etwa im Bereich der Elektrolyse zu den weltweiten Marktführern gehören.

**Ein Hochlauf von grünem Wasserstoff über die Raffinerieroute wird darüber hinaus positive Effekte für andere Branchen wie Stahl und Chemie entfalten** – durch Skaleneffekte, sinkende Kosten für grünen Wasserstoff und technologische Lernkurven.

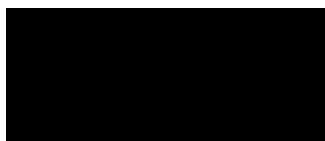
Deutschland hat die Chance, beim industriellen Einsatz von grünem Wasserstoff eine Vorreiterrolle einzunehmen. Lassen Sie uns diese Möglichkeit entschlossen und pragmatisch nutzen.

Wir würden uns freuen, unsere Vorschläge in einem persönlichen Gespräch zu konkretisieren und mit Ihnen zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen



**Dr. Sopna Sury**  
COO Hydrogen  
RWE Generation SE



**Nils Aldag**  
CEO & Gründer  
Sunfire SE



**Thomas Behrends**  
Geschäftsführer  
TotalEnergies Raffinerie  
Mitteldeutschland GmbH